

## DAMALS

## Vor 10 Jahren

Vor der Fleckenratsitzung bringen die Sozialdemokraten ihre Bedenken gegenüber der kürzlich beantragten gewerblichen Biogasanlage mit mehr als 500 Kilowatt Leistung zum Ausdruck. In einer Pressemitteilung äußert die SPD ihre Skepsis – vor allem mit Blick auf die Ackerflächenbindung. Eine Anlage dieser Größe erfordere eine Maisanbaufläche von rund 320 Fußballfeldern (250 Hektar). Die Partei argumentiert auch mit dem erwarteten Verkehrsaufkommen während der Ernte.

## KURZ NOTIERT

## Radtour der Gästeführer

**HORSTEDT** ■ Die Radtour „Sehenswertes und Historisches“ des Harpstedter Gästeführerteams startet am Sonntag, 6. August, um 14 Uhr an der Schützenhalle in Horstedt. Die Route führt durch Horstedt und Klein Ippener. Auf dem Programm steht unter anderem ein Besuch bei der Familie Beckmann, „die uns über Historisches und Neues aus ihrem Betrieb informieren wird“, heißt es in der Ankündigung. Außerdem können die Teilnehmer einen Blick in den Dressurstable Fahrenkamphof der Familie Gödecke/Wilke werfen. Weiter geht es dann zu einer Sandkühle in Ortholz. Was dort passiert, erläutert Heinfried Warfelmann vor Ort. Das Tagungshaus Mikado ist die letzte Station. Dort warten Kaffee und Kuchen auf die Radler. Die Fahrt dauert rund vier Stunden und kostet drei Euro pro Person ohne Verpflegung. Weitere Informationen zum Angebot der Harpstedter Gästeführer gibt es im Internet.

www.harpstedt.de

## Sommerkonzert in Groß Ippener

**GROSS IPPENER** ■ Ein Sommerkonzert unter der Leitung von Steffen Akkermann gibt der Gemischte Chor Harpstedt am Sonntag, 30. Juli, ab 15 Uhr im Skulpturenpark des Bildhauers Franz Robert Czieslik in Groß Ippener (Baßmerhoop 14). Die Sänger tragen eingeübte Stücke vor, wollen aber auch die Zuhörer zum Mitsingen animieren. Die Liedertexte liegen aus. Die Chormitglieder werden um Erscheinen in sommerlicher Chorkluft gebeten. Wer selbst mal mitsingen möchte, ist eingeladen, unverbindlich an einer Probe des Gemischten Chors teilzunehmen. Die Proben gehen immer mittwochs von 20 bis 22 Uhr im „Marktkieker“ am Harpstedter Marktplatz über die Bühne.

## Kirchenbüro geschlossen

**HARPSTEDT** ■ Wegen Urlaubs bleibt das Kirchenbüro der evangelisch-lutherischen Gemeinde Harpstedt am Dienstag, 1. August, geschlossen. Den Rest der Woche ist es wie gewohnt am Montag, Donnerstag und Freitag geöffnet.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,  
27793 Wildeshausen

## Keine Sommerpause für die „Rentnerbänd“

Freiwilligentruppe werkelt seit 18 Jahren donnerstags auf dem Koems-Gelände / „Stolz auf das Erreichte“

Von Phillip Petzold

**HARPSTEDT** ■ „Das Historische erhalten“, ist das Ziel der „Rentnerbänd“, um ihren Sprecher Bernhard Wöbse. Seit 18 Jahren kümmert sich die Gruppe um das Harpstedter Koems-Gelände, errichtet und saniert Gebäude, hält das Gelände in Schuss. Und das ehrenamtlich. Immer donnerstags rücken die Senioren an und gehen ihren Aufgaben nach. Unsere Zeitung hat sich auf dem Areal umgeschaut und mit Wöbse über die Herausforderungen, die Projekte und die Geschichte der Truppe gesprochen.

Die Geräusche auf dem Koems verraten, dass fleißig gearbeitet wird: Das Fauchen eines Unkrautbrenners, das Kreischen eines Schleifgerätes und metallisches Hämmern verteilen sich zwischen den Fachwerkgebäuden. Im historischen Scheunenviertel gibt es keine Sommerpause. Auf einer Leiter steht Harro Hartmann und schwingt den Pinsel. Ein Kleiber hat sich einen Giebel als Nachtquartier ausgesucht und hinterlässt weiße Streifen auf dem dunklen Holz. „Das ist ein Zeichen dafür, dass die Natur hier noch in Ordnung ist“, meint Adolf Knapp, der die Leiter sichert.

Um 10 Uhr verstummt der Lärm, dann wird gemeinsam gefrühstückt. „Meine Frau sorgt für die Brötchen“, berichtet Wöbse. „60 Hälften schmiert sie jedes Mal.“ 15 Ehrenamtliche haben an diesem Donnerstag an der Frühstückstafel Platz genommen. „Normalerweise sind wir um die 20. Ein paar sind im Urlaub“, so Wöbse, der als „Einsatzleiter“ die Aufgaben verteilt – je nachdem, wer welche Fähigkeiten mitbringt. Dafür macht er sich schon früh am Morgen Gedanken. „20 Leute wollen ja auch beschäftigt werden.“ Zu tun gibt es immer was. „Die Leute sagen mir Bescheid, wo was gemacht werden muss, und ich gucke dann, wer dafür geeignet ist“, erläutert Wöbse,



Innerhalb eines Tages hatte Helmut Oldenburg (links) den Bereich vor der Bank mit Platten ausgelegt. „Einsatzleiter“ Bernhard Wöbse hat die „Rentnerbänd“ vor 18 Jahren ins Leben gerufen und behält den Überblick. ■ Foto: Petzold

der die Gruppe Ende der 1980er-Jahre ins Leben gerufen hat. „Wenn einer kurzfristig abspringt, muss ich umdisponieren.“ Eine halbe Stunde wird geklönt und gegessen – Die Stimmung ist gut, viele der Männer arbeiten schon seit Jahren zusammen. „Die Gemeinschaft unter uns macht viel aus“, so Wöbse. „Wir sind hier an 23 bis 24 Wochen im Jahr, machen aber auch regelmäßig Ausflüge.“ Dann stehen Radtouren oder Betriebsbesichtigungen auf dem Programm, im Oktober eine größere Abschlussfahrt.

„In den 1980er-Jahren hat die Gemeinde damit begonnen, die Scheunen abzulö-

sen“, berichtet Wöbse. Viele der Gebäude seien damals marode, halb verfallen gewesen. In ehrenamtlicher Arbeit – anfangs noch mit Unterstützung von ABM-Beschäftigten – wurden die alten Fachwerkgebäude Stück für Stück restauriert, die Bilderscheune aufgebaut und das Backhaus errichtet, in dessen Steinofen hausgemachter Butterkuchen gebacken wird. Doch auch außerhalb des Koems kommen die Rentner zum Einsatz: „Wir haben den Kirchturm saniert, den Christgartenturm mit aufgebaut und den Friedhofplatz neu gemacht“, so Wöbse.

1800 Arbeitsstunden kommen so im Schnitt pro Jahr

zusammen und machen den Koems zu einem „Aushängeschild“ Harpstedts, so Wöbse. Nach dem Frühstück wenden sich die tüchtigen Senioren frisch gestärkt ihren Aufgaben zu, manche werden neu verteilt.

Das ganz große Projekt – der Umzug der Diskothek „Zum Sonnenstein“ in das Museumsdorf Cloppenburg – liegt derzeit auf Eis. Inwiefern die „Rentnerbänd“ dabei mitmischen wird, ist noch unklar. Doch auch so warten viele Aufgaben: Am Koems-Saal wurden Toiletten angebaut, in etlichen Scheunen werden die Fußböden abgeschliffen, ein Ehrenamtlicher zieht mit dem Unkrautbren-

ner seine Runden. „Das macht der das ganze Jahr. Wenn er einmal rum ist, fängt er wieder von vorne an“, erzählt Wöbse. Alle liefern mit offenen Augen über das Gelände, geben Hinweise, wo was zu tun ist.

Besonders beliebt sei der Aufbau der Gebäude. Manche müssen mehrfach errichtet werden. So ist vor drei Jahren der Holzlagerschuppen abgebrannt. Hätte der Wind ungünstig gestanden, wäre wohl auch die benachbarte Scheune Opfer der Flammen geworden. Kürzlich hat es auch die im Jahr 2016 eingedeckte Schutzhütte am Horstedter Weg erwischt. Wann diese wieder aufgebaut wird,

ist noch unklar.

Spenden sind wichtig für die Arbeit der „Rentnerbänd“. Als Buchenhecken zur Straße hin gepflanzt werden sollten, kamen mehr als 3000 Euro zusammen. „Eine Frau hat 20 Euro gegeben und gesagt: ‚Mehr habe ich nicht. Aber ich finde das so toll, was ihr macht‘“, erzählt Wöbse. Das habe ihn berührt.

Neben finanzieller Hilfe, wird auch noch handwerkliche Unterstützung gesucht: Ein Elektriker fehlt der umtriebigen Gruppe noch, die schon so viel auf die Beine gestellt hat. „Die Jungs sind stolz darauf, was sie hier bereits erreicht haben“, meint Wöbse.

## Betriebsüberlassung: Schwerer Schritt nach 45 Jahren

Nachfolger übernehmen „Karnath Elektrotechnik“ zum 1. August

**BECKSTEDT** ■ Nach mehr als vier Jahrzehnten kein leichter Schritt: „Schweren Herzens“ übergibt Klaus Karnath seinen Betrieb „Karnath Elektrotechnik“ an der Spradauer Straße in Beckstedt. „Da die Zeit nicht spurlos an mir vorüber gegangen ist, habe ich mich entschlossen, den alltäglichen Geschäftsbetrieb an drei versierte und junge Kollegen zu übergeben“, berichtet Karnath in einer Pressemitteilung.

Die Mitarbeiter des Unternehmens würden auch unter

der neuen Leitung weiter beschäftigt. Karnath ist zudem überzeugt, dass seine langjährigen Kunden auch unter der neuen Leitung „hervorragend betreut werden“.

Den Geschäftsbereich Elektrotechnik übernehmen Christoph Rußmann und sein Team von „Siemers-Elektro“ in Twistringen. In dem 1978 gegründeten Betrieb arbeiten 40 Personen, darunter fünf Elektromeister. Die Sektion Heizung und Sanitär geht an die Firma „Schlarmann Heizungsbau“ aus Goldenstedt.

Das Unternehmen „WITH – Wessel und Tyc Haustechnik“ übernimmt diesen Bereich in Bremen. Der Übergang des Geschäftsbetriebes erfolgt am Dienstag, 1. August. Von da an haben die drei „jungen und versierten Kollegen“ das Ruder in der Hand, heißt es weiter. „In den vergangenen 45 Jahren habe ich meinen Handwerksbetrieb von einer kleinen Garagenunternehmung zu einem führenden Handwerksunternehmen in der Region entwickelt“, so Karnath.

## 50 Teams treffen sich zum großen Kicken in Harpstedt

„Horst-Schumacher-Cup“ am 5. und 6. August

**HARPSTEDT** ■ Zum zweiten Mal in Folge veranstaltet die Spielgemeinschaft Düsen-Harpstedt-Ippener (SG DHI) den „Horst-Schumacher-Cup“. Das Turnier geht am Sonnabend und Sonntag, 5. und 6. August, auf dem Sportplatz an der Schulstraße in Harpstedt über die Bühne. Rund 50 Mannschaften aus den Fußballkreisen Oldenburg, Diepholz, Bremen, Vechta, Cloppenburg, Lohne, dem Emsland sowie der Wesermarsch haben bereits ihre Teilnahme bestätigt – es spricht also, ein Riesenevent zu werden.

Am Sonnabend beginnen die U13-Mannschaften und kicken von 9 bis 13 Uhr. Die Teams der U11 und U10 bestreiten ihre Spiele von 14 bis 18 Uhr. Am Sonntag kämpfen die U12-Spieler um die besten Platzierungen, während die jüngeren Fußballer der U9 sowie der U8 von 14 bis 18 Uhr gegen das Leder treten.

Aufgrund der großen Resonanz werden die Mädchenmannschaften ihre Spiele auf dem Schulsportplatz in Düsen (An den Eichen 8) austragen. Am Sonnabend steigt der Wettbewerb der E-Mädchen von 14 bis 18 Uhr, während die D-Juniorinnen am Sonntag von 9 bis 13 Uhr in den finalen Endspurt gehen.

Die Organisatoren hoffen auf viele Besucher, die die Mannschaften anfeuern und unterstützen. Aufgrund kurzfristiger Absagen sind bei den



Der Namensgeber des Turniers: Horst Schumacher. ■ Foto: aro

Teams der U13, U12 und U8 3296846 anmelden. Weitere noch Restplätze frei. Wer noch mitmachen möchte, kann sich unter Tel. 0174/ www.sg-dhi-harpstedt.de



Haben die Übergabe besiegelt: Franz-Josef Ortmann (Firma Schlarmann), Anne und Klaus Karnath sowie Christoph Rußmann (Firma Siemers, v.l.).